



17. Dezember 2025

Postulat

von
Roland Hohmann (Grüne)
Selina Walgis (Grüne)
Urs Riklin (Grüne)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie hitzemindernde Massnahmen auf dem Farbhof im Rahmen des Programms Stadtgrün priorisiert und schnell umgesetzt werden können. Dabei sollen lokale Entsiegelungen sowie das Pflanzen von schattenspendenden Baumgruppen mit ökologisch wertvollen Baumscheiben geprüft werden.

Begründung:

Im Zuge der Verlängerung der Tramlinie 2 nach Schlieren und der Eröffnung der Limmattalbahn wurde der Farbhof neu gestaltet. Obwohl auf den Trottoirs rund um den Platz diverse Bäume gepflanzt wurden, gleicht er einer überdimensionierten asphaltierten Einöde. Die unverschattete versiegelte Fläche bildet eine grossflächige Hitzeinsel. In der Fachplanung Hitzeminderung (Teilplan Hitzeminderung) ist der Farbhof dem Massnahmengebiet 2 zugeordnet, in der Planungshinweiskarte im GIS-Browser der Handlungskategorie 1 – dringlich verbessern.

Mit dem Programm Stadtgrün werden hitzemindernde Massnahmen auf städtischen Plätzen und im Strassenraum umgesetzt und finanziert. Das Programm ist sehr erfolgreich: Bislang wurden mehr als 200 Bedürfnisse identifiziert. Diese werden triagiert, priorisiert und entsprechend der Priorisierung umgesetzt.

Aufgrund seiner Bedeutung als Eingangstor Zürichs und als Umsteigeort soll geprüft werden, wie der Farbhof aufgewertet und hitzemindernde Massnahmen auf dem Platz im Rahmen des Programms Stadtgrün prioritär umgesetzt werden können. Im Vordergrund stehen dabei die Entsiegelung, die Begrünung und das Pflanzen grosskroniger, schattenspendender Bäume. Sofern eine Priorisierung und schnelle Umsetzung von Massnahmen wegen beschränkter finanzieller Mittel nicht möglich ist, soll auch die Möglichkeit einer Unterstützung durch den Bund im Rahmen des Programms Adapt+ geprüft werden.

R. Hohmann

S. Walgis

U. Riklin